



Sieben-Punkte Programm für Kattowitz

Von der Klimakonferenz in Kattowitz muss ein ehrgeiziges Signal zur Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ausgehen.

Der Schutz des Klimas ist die Überlebensfrage der Menschheit. Die Grenzen der Belastbarkeit werden immer schneller erreicht. In den letzten 30 Jahren ist der weltweite CO₂-Ausstoß um 60 Prozent gestiegen.

Wir brauchen internationale Lösungen, um den Temperaturanstieg auf deutlich unter zwei Grad, möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Die Zeit drängt: Der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre war nach Angaben der Weltorganisation für Meteorologie noch nie so hoch wie im letzten Jahr.

Die Industrieländer sind hauptverantwortlich für den Klimawandel: Die reichsten zehn Prozent der Welt verursachen 50 Prozent der CO₂-Emissionen. Die Hauptleidtragenden des Klimawandels sind die Menschen in den Entwicklungsländern.

Deshalb ist Klimapolitik immer auch Entwicklungspolitik. Deswegen werden wir unser Engagement ausbauen und den internationalen Klimaschutz mit mehr als drei Milliarden Euro unterstützen.

Neben der Überwindung von Hunger und Armut und Investitionen in Bildung wird der internationale Klimaschutz so zum Schwerpunkt der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Das BMZ setzt damit maßgeblich die Zusage der Bundesregierung um, die deutsche Klimafinanzierung bis 2020 von 2 auf 4 Mrd. Euro zu verdoppeln.

1. GREEN CLIMATE FUND WIEDERAUFFÜLLEN

Der *Green Climate Fund* ist das zentrale Instrument der internationalen Klimafinanzierung. Er fördert sowohl Minderungs- als auch Anpassungsmaßnahmen in Entwicklungs- und Schwellenländern, etwa den großflächigen Aufbau erneuerbarer Energien und die Umsetzung emissionsarmer Mobilitätskonzepte.

Deutschland ist mit 750 Mio. Euro einer der wichtigsten Geber des Fonds.

Schon heute reichen die Mittel aber bei weitem nicht aus, die beantragten Projekte umzusetzen.

Für die anstehende erste Wiederauffüllung werden wir daher unser Engagement verdoppeln und 1,5 Mrd. Euro ab 2019 zur Verfügung stellen.

Ziel muss es sein, dass auch alle anderen Geber ihre Zusagen verdoppeln.

2. KLIMARISIKOVERSICHERUNGEN STÄRKEN

Extreme Wetterereignisse wie Dürren oder Starkregen werden durch den Klimawandel häufiger und intensiver.

Mit Klimarisikoversicherungen helfen wir, bis 2020 400 Millionen arme und besonders verletzte Menschen besser vor den Folgen des Klimawandels zu schützen und gegen eintretende Schäden abzusichern.

In den vergangenen Jahren konnten bereits mehr als 200 Mio. US-Dollar an Opfer von Dürren und Naturkatastrophen ausgezahlt werden.

Wir werden unser Engagement vor allem in den betroffenen Regionen Afrikas und Asiens ausweiten.

3. INTERNATIONALEN WALDSCHUTZ AUSBAUEN

Weltweit unterstützen wir Aufforstungs- und Waldschutzprojekte. In den vergangenen Jahren haben wir bereits über 100 Mio. Hektar Wald unter Schutz gestellt – das 70-fache aller deutschen Naturschutzgebiete.

Dieses Engagement verstärken wir z. B. zum Schutz des Amazonas. Gemeinsam mit internationalen Partnern vergrößern wir bis 2030 den Bestand an Mangroven um 20 Prozent.

4. KLIMASCHUTZMASSNAHMEN DER ENTWICKLUNGSLÄNDER UNTERSTÜTZEN

Mit der von uns mitgegründeten NDC-Partnerschaft unterstützen wir 66 Entwicklungs- und Schwellenländer, ihre nationale Klimabeiträge (*Nationally Determined Contributions*) voranzubringen.

So helfen wir z. B. Uganda 90 Prozent erneuerbare Energie bis 2030 zu erreichen. In Kenia soll der Waldbestand auf 10 Prozent ausgedehnt und degradierte Flächen wiederhergestellt werden.

Wir haben bereits 60 Mio. Euro für die Umsetzung der NDC-Partnerschaften zur Verfügung gestellt und werden unser Engagement im nächsten Jahr um weitere 50 Mio. Euro ausbauen.

5. FÜR EINE GLOBALE ENERGIEWENDE

Wir investieren in erneuerbare Energien und Energieeffizienz für eine globale Energiewende. Afrika wollen wir zum grünen Kontinent machen, denn 600 Mio. Afrikaner haben noch immer keinen Zugang zu Strom.

- In der marokkanischen Wüste investiert Deutschland bereits 800 Mio. Euro in den Ausbau des modernsten Solarkraftwerks der Welt. Nach Fertigstellung werden 1,3 Mio. Menschen mit sauberem Strom versorgt.
- Wir setzen auf dezentrale Grüne Bürgerenergie nach dem Vorbild der Genossenschaften.
- Mit Indien setzen wir eine umfassende Solarpartnerschaft um.

6. KLIMANEUTRALE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Das BMZ geht mit gutem Beispiel voran und wird bis 2020 klimaneutral.

Wir sind damit Vorreiter in der Bundesregierung, die Klimaneutralität bis 2030 anstrebt.

7. ALLIANZ FÜR ENTWICKLUNG UND KLIMA STARTEN

Wir starten ein neues Bündnis, das Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung verbindet. Die Mitglieder streben an, klimaneutral zu werden, indem sie Emissionen vermeiden, reduzieren und kompensieren.

Um ihren restlichen CO₂-Ausstoß kompensieren zu können, investieren sie in Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern. Klimaschutzmaßnahmen sind dort besonders wirksam.

70 Partner haben sich der Allianz bereits angeschlossen: Unternehmen, Behörden, Kompensationsanbieter und die Zivilgesellschaft.

Auch Privatpersonen können mitmachen und sich klimaneutral stellen.